

| | | |
|---|--------------|----------------------------------|
| ANTRAG | Gremium: | Ortschaftsrat Wettersbach |
| CDU-FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach | Termin: | 17.03.2015 |
| vom 10.02.2015 | Vorlage Nr.: | 63 |
| | TOP: | 6 |
| | | öffentlich |
| Bedarf an Altenpflegeplätzen | | |

Die Verwaltung möge eine Bedarfsanalyse und Konzeption und Thema Pflegeplätze erstellen und dem Ortschaftsrat vorlegen. Diese soll im Besonderen über folgende Punkte Auskunft geben:

1. wie viele (Pflege-) Plätze derzeit in Wettersbach, bzw. in den Bergdörfern zur Verfügung stehen,
2. wie sich der Bedarf bis a) 2020 b) 2025 entwickeln wird,
3. Ob und wenn ja welche Kenntnisse vorliegen, wie sich die neue Landesheimbauverordnung auf die Zahl der ab 2019 zur Verfügung stehenden Pflegeplätze auswirken wird,
4. welche Maßnahmen geplant sind um die Auswirkungen der Landesheimbauverordnung auf die pflegerische Infrastruktur rechtzeitig abschätzen zu können,
5. inwieweit und wann einem Träger bzw. einer Einrichtung mögliche Ausnahmen zugestanden werden können.

Begründung

Neben der immer älter werdenden Bevölkerung wird auch die neue Landesheimbauverordnung zusätzlichen Bedarf an Pflegeplätzen mit sich bringen.

Seit dem 01.09.2009 ist die Landesheimbauverordnung in Kraft. Diese regelt, dass allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Einzelzimmer mit einer Fläche von mind. 14 qm und einer durchgängigen Raumbreite von mind. 3,20 m zur Verfügung stehen muss. Des Weiteren dürfen Wohngruppen nicht mehr als 15 Plätze umfassen und in bestehenden Heimen müssen Zweibewohnerzimmer auch entsprechend jeweils einen Sanitärbereich (also zwei) zugeordnet sein.

Bestehende Einrichtungen müssen diese Vorgaben spätestens ab dem 01.09.2019 umsetzen. Die Frist kann auf 25 Jahre ab Inbetriebnahme der Einrichtung oder der grundlegenden Sanierung verlängert werden.

Daher ist zu klären, ob eine Gefahr der Reduzierung der Platzzahlen in der Seniorenresidenz am Wetterbach zu befürchten ist. Es erscheint uns nur schwer möglich die bestehenden Doppelzimmer durch Einzelzimmer bei gleichbleibender Bewohnerzahl zu ersetzen.

Daher ist auch frühzeitig eine mögliche Erweiterung innerhalb von Wettersbach zu prüfen.

unterzeichnet von: Tilman Pfannkuch, Fraktionsvorsitzender und Marianne Mußnug